



Festschrift 2013

10 Jahre Bläserklassen

Bläserklasse
bismarckschule
HANNOVER



Du hast das Zeug zum Top-Musiker
wir auch!



www.ppc-music.de

PPC
MUSIC

www.ppc-music.de

PPC Music GmbH

Alter Flughafen 7a • 30179 Hannover • Tel. 05 11 67 99 8-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10:00–19:00 Uhr, Sa.: 10:00–16:00 Uhr



Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Bläserklasse an der Bismarckschule Hannover haben wir Ihnen in dieser Festschrift Gesichter und Geschichten aus der vergangenen Zeit zusammengestellt. Begeben Sie sich auf den nächsten Seiten auf eine Reise durch die recht erlebnisreichen zurückliegenden Jahre und erleben Sie die Vielfältigkeit dieses erfolgreichen Konzepts. Unter anderem haben Sie/habt ihr die Möglichkeit, wenn Sie/ihr selbst einmal in einer Bläserklasse der Bismarckschule aktiv waren/ward, längst vergessene Gesichter wiederzufinden und in Erinnerungen zu schwelgen.

Weiterhin wollen wir das Konzept der Bläserklasse sowie das Team um dieses Projekt herum, bestehend aus den Bläserklassenlehrern/-innen und den Instrumentallehrern/-innen, vorstellen. Vervollständigt wird die Darstellung durch einen Pressespiegel und Momentaufnahmen, die in Bildern festgehalten wurden.

Feiern Sie mit uns und freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Festakt mit viel Musik und einem Empfang!

Viele fleißige Helfer haben in den letzten Monaten enorme Arbeit geleistet, um 10 Jahre Bläserklassen an der Bismarckschule zu feiern und sich mit Ihnen zu freuen. Dafür möchten wir uns bedanken und wünschen der Festgesellschaft viel Spaß an diesem Nachmittag!

Mit freundlichen Grüßen,
Manja Radtke, Axel Jordan und Chris Stöling



Liebe Leserinnen und Leser,

vor nunmehr 10 Jahren, zum 1.08.2003 haben wir mit der damaligen Klasse 7b unter der Leitung von Herrn Koenig die erste Bläserklasse gebildet! Die kühnsten Hoffnungen hatten sich erfüllt, denn wir konnten bei dem Start des Projekts "Bläserklasse" nicht sicher sein, dass es gleich beim ersten Anlauf genügend motivierte Schülerinnen und Schüler und genügend zahlungsbereite Eltern geben würde, um die Bläserklasse bilden zu können. Große Freude bei den Anmeldetagen, als die Bläserklasse von 32 Eltern angewählt wurde. Nun also konnte es losgehen, die mühsame Sponsorensuche hatte sich gelohnt. Immerhin brauchten wir für einen kompletten Instrumentensatz 22.000,- €, und zum Dank seien hier noch einmal die wichtigsten Sponsoren genannt, ohne die die „Bläserklasse“ nicht möglich geworden wäre: die Lotto und Toto-Stiftung, die Stiftung der Sparkasse, die Klosterkammer, die Stadtbezirksräte Südstadt/Bult und Döhren/Wülfel und natürlich der Verein der Eltern und Freunde der Bismarckschule. Und einen herzlichen Dank an Herrn Koenig, der kompetent und umsichtig den Diskussions- und Entscheidungsprozess in den schulischen Gremien begleitet hat und die Organisations- und Finanzstruktur entwickelt hat!

10 Jahre „Bläserklasse“ - ein Erfolgsmodell! Jedes Schuljahr haben 32 bzw. 30 Schülerinnen und Schüler ein Blasinstrument spielen gelernt - schon beim "Musikalischen Abend" in der Vorweihnachtszeit konnte man sich über die musikalischen Fortschritte der 5. Klassen erfreuen. Auch das gemeinschaftliche Musizieren im Klassenverband war immer wieder beeindruckend, das gemeinsame Musizieren im Klassenverband schafft eine besondere Klassengemeinschaft, viele Lehrkräfte unterrichten gerne in den Bläserklassen! Ein herzliches Dankeschön an die zwei Säulen der Bläserklassen - Herrn Koenig und Herrn Begemann!

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern der Bläserklassen, dass sie für den Transport der Musikinstrumente bereit stehen und ihre Kinder zu den öffentlichen Auftritten begleiten!

Mit freundlichen Grüßen,

Johannes Brockmann
Schulleiter der Bismarckschule



Die Bismarckschule ist ein gutes Stück Hannover, seit 107 Jahren werden hier erfolgreich Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Schon von außen bietet die Schule einen imposanten Anblick, mit dem weithin sichtbaren Observatorium prägt das prächtige Gebäude das Stadtbild in der Südstadt unweit des Maschsees.

Herausragend wie die Erscheinung ist auch die Arbeit, die hier geleistet wird. Viele Angebote gehen weit über das Maß des „normalen Unterrichtsbetriebes“ hinaus, es gibt zahlreiche besondere Einrichtungen, Aktionen und Konzepte. Dazu zählt insbesondere auch die Einrichtung der Bläserklasse. Dieses moderne Angebot feiert nun sein 10-jähriges Bestehen an der Bismarckschule. Dazu gratuliere ich im Namen der Landeshauptstadt Hannover sehr herzlich.

Die in ihren Ursprüngen auch umstrittene Unterrichtsform, die im wahrsten Sinne des Wortes auf einem spielenden Lernzuwachs aufbaut, hat sich auch in Deutschland durchgesetzt.

Die erzielten Ergebnisse und Erfolge sprechen eine deutliche Sprache, sie können sich sehen lassen und vor allem können sie sich auch hören lassen! Beispielsweise beim Festakt am 30. August, der natürlich entsprechend musikalisch eingerahmt wird.

Als leidenschaftlicher Musiker weiß ich, wie viel Gewinn man aus der Musik ziehen kann. Sie öffnet Türen und Herzen, sie schafft Verbindungen, macht Freude, unterhält und macht vieles im Leben leichter und beschwingter. Sicher auch manchen „trocknen“ Unterrichtsstoff.

Ich danke allen, die engagiert an diesem Angebot mitarbeiten, beziehungsweise es aufgebaut haben und wünsche allen derzeitigen und künftigen Absolventen der Bläserklassen viel Erfolg!

Bernd Strauch
Bürgermeister



Der Verein der Eltern und Förderer der Bismarckschule (VEF) gratuliert den Akteurinnen und Akteuren der Bläserklasse an unserer Schule herzlich zum 10-jährigen Bestehen. Musiklehrkräfte, allen voran Initiator Tilman Koenig, Schulleitung, Eltern und hunderte von begeisterten Schülerinnen und Schülern haben an unserer Schule eine Institution geschaffen, die das Schulleben nachhaltig prägt und auf die niemand mehr verzichten möchte.

Danken möchte ich insbesondere meinen Vorgängerinnen und Vorgängern im Amt der Vorsitzenden des Fördervereins und den jeweiligen Kassenwarten, die durch die Übernahme der notwendigen organisatorischen und buchhalterischen Arbeiten die formale Verwaltung der Bläserklasse möglich gemacht haben.

Gerne unterstützt und begleitet der VEF auch in Zukunft die vielfältige Arbeit der Bläserklassen mit Rat und Tat und durch Zuwendungen, die der Weiterentwicklung dieses gelungenen musikalisch-pädagogischen Konzeptes dienen. Wir wünschen Ihnen ein rauschendes Jubiläumsfest, viel Freude bei Ihrer weiteren Arbeit – und vor allem uns allen viele schöne weitere Konzerte!

Ines Goetsch
Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer der Bismarckschule e.V.



Liebe Festgesellschaft,

„10 Jahre Bläserklassen an der Bismarckschule“, das heißt vor allen Dingen 10 Jahre musikpraktisches Lernen als Erfolgsmodell an der Bismarckschule Hannover!

Mit großer Dankbarkeit blicken wir zurück auf einen mutigen Start, auf umfangreiche Unterstützung durch die Politik und Vertreter der Stadt Hannover, durch den Förderverein der Bismarckschule und seiner Stiftung, durch die Schulleitung, durch Bläserklassenlehrer, durch Instrumentallehrer, durch aktive Eltern und nicht zuletzt durch die Schülerinnen und Schüler selbst.

Sie alle haben dieses Projekt zu einer wichtigen Institution an der Bismarckschule gemacht. Aus den bislang zehn Bläserklassen sind lautstarke Arbeitsgemeinschaften entstanden. Viele musikalisierte „Bläserklassenkinder“ engagieren sich auch in außerschulischen Orchestern und Ensembles. Sie haben bisweilen den Weg in ein Arbeitsfeld mit Musik gefunden oder befinden sich in entsprechenden Ausbildungen.

Viele Kinder haben aber die Bläserklassenzeit auch nur als intensive kontinuierliche Beschäftigung mit der Sache Musik als begrenzte Zeit erfahren, um sich schließlich anderen Interessengebieten zu widmen. Dabei konnten sie auch auf Erfahrungen ihrer Bläserklassenzeit aufbauen. Spielerisches Lernen im komplexen Umfeld der Musik hinterlässt so seine Spuren und bleibt somit auch für die Zukunft nutzbar.

Die Bläserklasse heute bedeutet eine Oase, in der wir uns innerhalb einer Klasse intensiv gemeinschaftlich mit einer Sache auseinandersetzen und ein gemeinsames Ziel vor Augen haben. Dieses Gut in schnelllebigem Lernzeit sollten wir erhalten und pflegen. Es stiftet Erfahrungen, die im Sinne des Wortes „wertvoll“ sind. Ich hoffe, dass es den Schülerinnen und Schülern weiterhin möglich sein wird, sich über den Unterrichtszusammenhang „Bläserklasse“ und den Anforderungen der Schule hinaus in neigungsspezifischen Angeboten innerhalb oder außerhalb der Schule musikalisch zu engagieren.

„Lasst uns dafür sorgen, dass in unseren Wohnungen und in unseren Schulen gesungen und Musik gemacht wird, auf dass die Nachwachsenden lernen, daran Freude zu haben. Es wird Zeit für jene Sprache, die unsere Seele ohne Umwege erreicht.“

(Altbundeskanzler Helmut Schmidt)

Ich wünsche den Bläserklassen an der Bismarckschule auf der gelegten Spur viel Erfolg für die weitere Zukunft!

Ihr und euer

„Bläserklasse“ steht für das Musizieren im Klassenverband mit Orchesterblasinstrumenten als besonderes Unterrichtsangebot an der Bismarckschule.

Dieses Angebot wird bei der Schulanmeldung von den Eltern angewählt.

Zu Beginn eines Schuljahres verpflichten sich die neuen Schülerinnen und Schüler in einem geschlossenen Klassenverband ab dem 5. Jahrgang zwei Jahre lang ein Blasinstrument neu zu erlernen. Dieses mit drei bzw. vier Bläserklassenstunden ausgestattete Modell wird von externen Instrumentallehrern unterstützt, die für eine individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen. Sie unterrichten die verschiedenen Instrumentengruppen (Flöten, Klarinetten, Saxophone, Trompeten, Posaunen, Bass und Schlagzeug). Nach Ablauf der zwei Jahre entscheiden die Schülerinnen und Schüler selbstständig, ob sie an weiterführenden Angeboten der Bläserklasse (z.B. Instrumentalunterricht, Big Band-AG, Band 'n Brass-AG) teilnehmen möchten.

Die Bläserklasse versteht sich als eine handlungsorientierte Unterrichtsform des Musikunterrichtes, die einen kognitiven und emotionalen Lernzuwachs „spielend“ entwickelt.

Sie soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen Verantwortung zu übernehmen, Gemeinschaft zu erfahren, Spielfreude zu entwickeln, die Konzentration zu fördern und die Lernbereitschaft zu steigern.

Dabei profitieren die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse von einer besonderen Klassengemeinschaft, von einem abwechslungsreichen Musikunterricht, von qualifiziertem Instrumentalunterricht, von kostengünstigen Mietkonditionen für Instrumente und von unvergesslichen Erlebnissen bei Musikfreizeiten und Konzerten.

Im Musikunterricht der „Bläserklassen“ werden die Unterrichtsinhalte im Klassenmusikverband vermittelt. Es werden darüber hinaus Stücke gemeinsam eingeübt und geprobt. Der Instrumentalunterricht bei den Instrumentallehrern (1 Stunde pro Woche) dient der Vermittlung differenzierter Spieltechniken und gewährleistet eine gezielte instrumentale Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

Für die Teilnahme an der Bläserklasse gibt es grundsätzlich keine bestimmten instrumentalen oder theoretischen Voraussetzungen. Notenkenntnisse der Schüler sind nicht notwendig, da diese durch das Instrumentalspiel gemeinsam erworben werden.

Für die Teilnahme an der Bläserklasse wird ein Beitrag erhoben. Dieser setzt sich anteilig aus Beiträgen für den Instrumentalunterricht, für die Mietkosten und Versicherung der Instrumente zusammen. Darüber hinaus entstehen geringe Kosten für die Pflege der Instrumente.

Hitliste beliebter Spielstücke

Von den Schülern gewählte „Lieblingstitel“ der Bläserklassen.



1.) Discolives

2.) I'll be there

3.) Rolling in the deep

Eye of the tiger

My heart will go on

4.) Pirates of the Carribean

5.) Sitting bull

6.) TMI

7.) Back to the future

8.) Micheal Jackson medley

9.) James Bond

Another brick in the wall

10.) Gonna fly now

Haus am See

Walking on sunshine



Das Bläserklassenteam



Tilman Koenig
Fächer: Deutsch, Musik
Bläserklassenlehrer seit 2003



Ulrike Schiller
Fächer: Mathematik, Musik
Bläserklassenlehrerin seit 2013



Franziska Drescher
Fächer: Englisch, Musik
Bläserklassenlehrerin seit 2012



Johannes Begemann
Fächer: Deutsch, Musik
Bläserklassenlehrer seit 2004



hintere Reihe (von links nach rechts): Lars Westphal (Posaunen),
Sebastian Frank (Schlagzeug, Bass), Robert Dörfer (Trompeten)

vordere Reihe (von links nach rechts): Sophie Weste (Saxophone),
Svenja Rechter (Querflöten), Sigrun Krüger (Klarinetten)

nicht auf diesem Bild: Simon Pascal Köller (Saxophone),
Eike Nimz (Posaunen) jew. seit 2013

*Vielen Dank für
eure Arbeit!*



Als ich am 19.01.1998 meinen Dienst als Feuerwehrlehrkraft für das Fach Musik an der Bismarckschule antrat, sah ich nicht eben günstige Voraussetzungen gegeben, Die Musikräume waren zum Unterrichten eigentlich ungeeignet. Der große Musikraum glich durch seinen treppenartigen Aufbau eher einem Hörsaal. So hatten die Schülerinnen und Schüler zwar generell eine gute Sicht auf das frontale Geschehen, doch hatten sie keine Möglichkeit in irgendeiner Form Schreiarbeit, geschweige denn Gruppenarbeit zu leisten.

Der benachbarte kleine Musikraum war durch seine in die Breite ausgedehnte Form derart ungünstig beschaffen, dass es sich in ihm schwer unterrichten ließ. Dafür hatte die Bismarckschule eine eigene Orgel in der Aula zu bieten, die von meinem damaligen Kollegen, Herrn Prof. Dr. Fanselau, selbst ein versierter Organist, für die AG-Arbeit mit Schülern eingesetzt wurde.

Meine Aufgabe bestand nun darin, u.a. in einer 11. Klasse Musik zu unterrichten. Dort knüpften sich die ersten Bande zwischen musikinteressierten Schülern und Lehrer. Es dauerte nicht lang, und die AG "Die Band" entstand. Allerdings konnten wir nur mit einem dürftigen Equipment arbeiten: Es bestand aus einem demolierten, nicht mehr vollständigen Drumset, einem kleinen Keyboard und einer "Gesangsanlage", die aus einem Kassettenrekorder bestand, den uns die damalige Schulassistentin Frau Schlüter nach langem Bitten zur Verfügung stellte. Dieser Rekorder diente auch gleichzeitig als Stütze für die Bass-Drum, damit sie bei Gebrauch nicht wegrutschte.

Insgesamt gesehen loderte das musikalische Leben an der Bismarckschule Ende der 1990er Jahre also auf Sparflamme. Insofern erregte das Bandprojekt nun starkes Aufsehen bei den diversen schulinternen Auftritten. So wurde der Förderverein hellhörig und spendete der Band ein neues Schlagzeug und eine komplette Gesangsanlage mit eigenem Mischpult. Was folgte, war ein abendfüllendes Konzert der Band, auch unter Beteiligung des Kollegen Till Bütche, der sich als zweiter Sänger hervortat.

Die Entwicklung des musikalischen Lebens an der Bismarckschule war nicht mehr aufzuhalten. Bald wurde eine Chor-AG gegründet, die ebenso wie die Band bei schulischen Veranstaltungen auftrat.

Inzwischen gab es auch seitens der Musiklehrer Verstärkung: Tilman Koenig (2001) und Heike Berger (2003). Tilman Koenig eröffnete, kaum in Amt und Würden, eine Gitarren-AG und eine Jazz-Combo, Heike Berger, ebenso nicht untätig, ließ in ihrer neu gegründeten Trommel-AG afrikanische Klänge ertönen.

Mit der Zeit beteiligten sich immer mehr Schülerinnen und Schüler an den musikalischen AG-Angeboten, so dass uns Musiklehrern bald der Gedanke kam, den Aktiven eine Möglichkeit zu geben, die Früchte ihrer Arbeit einem "breiten Publikum" vorstellen zu können. So entstand die Idee für den ersten Musikalischen Abend im Winter 2002.

Unterschiedlichste Beiträge, auch selbst vorbereitete Einzeldarbietungen, fanden nun ein Plateau.



Im selben Jahr brachte Tilman Koenig in der Fachkonferenz das Modell der Bläserklasse zur Sprache. Aufgrund eigener Erfahrungen während des Referendariats war er von der Idee begeistert. Mit der Unterstützung der Schulleitung und der Fürsprache des Kollegiums konnten wir im Sommer 2003 die erste Bläserklasse an der Bismarckschule begrüßen.

Im Jahr 2005 kam Dirk Steinig zu uns. Nun waren wir schon vier (!) Musikkollegen - ein weiteres Zeichen für die Bedeutung des Faches Musik an unserer Schule. Er übernahm den Chor und führte die Arbeit erfolgreich fort. Mittlerweile erwachsen aus der Bläserklassenarbeit zwei Arbeitsgemeinschaften: Band 'n Brass und Big Band.

Zur 100-Jahr Feier der Bismarckschule wurde jedoch eine eigenständige AG gebildet. Unter der musikalischen Leitung von Johannes Begemann und der Theater-AG (Till Bütthe) entstand die Revue, die so erfolgreich war, dass es zu insgesamt sechs Aufführungen kam.

Nachdem Heike Berger die Bismarckschule verließ, stieß Franziska Drescher zu uns, die ein neues Terrain bearbeitete: Streichinstrumente. Ihre Streicher-AG zog nun interessierte Schülerinnen und Schüler an und mittlerweile gehört sie zum festen Bestandteil aller schulischen Festivitäten. In dieser Zeit wurde von der damaligen Referendarin Janet Doant die Musical-AG gegründet, die seitdem unter ihrer Leitung und der Mitarbeit von Dirk Steinig und Ulrike Schiller, die nun schon die fünfte Musiklehrerin an unserer Schule ist, mit jährlichen Produktionen aufwartet und immer mehr Schülerinnen und Schüler in ihren Bann zieht.

Zusammengefasst: die Entwicklung des Faches Musik und die damit verbundenen musikalischen Aktivitäten nahmen seit 1998 stetig zu. Einen wesentlichen Anteil daran haben auch die Bläserklassen, wenn auch die anderen Muskarbeitsgemeinschaften ein starkes eigenständiges Profil besitzen.

Für die Zukunft könnte ich mir vorstellen, wieder eine größere Produktion in Zusammenarbeit mit der Theater-AG auf die Beine zu stellen. Aber auch eine Produktion, in denen Bläser und Streicher gemeinsam arbeiten, wäre wünschenswert.

Das Schöne ist: mittlerweile haben wir viele Möglichkeiten - packen wir sie an...

Die Bläserklassen



Jahrgang 2003:

Gozde Bakany, Milena Blanke, Anna Maria Bleeles, Lena Buchwaldt, Ebru Cinar, Ina Dusdal, Philipp Gärtig, Finn Gerken, Morten Gerken, Jan Christoph Gras, Christine Henke, Lena Hollermeyer, Laura Leonie Kohlstedt, Natascha Kosch, Svenja Mach, Larissa Milena Mahler, Manuel Nikoleyczik, Tugba Özmert, Pelin Öztürk, Jacqueline Reich, Daniel Roemer, Elena Florence Sery, Karl Niklas Stahmann, Florian Stichnoth, Tobias Strichnoth, Jens Strube, Marc Volpel, Paul van der Hoek, Fabian Wenck, Van-Yee Wong



Jahrgang 2004:

Myrna Sofie Bankert, Jonas Bernsee, Jana Meike Blahak, Philipp Böhme, Ole Jonas Buchwaldt, Robert Cousin, Annike Elsner, Kristin Farrensteiner, Anja Fröhlich, Lissa Gerking, Lena Gurr, Greta-Sophia Harenkamp, Sarah Hartnack, Emine Hasoglu, Hannah Keyser, Morten Leo Kolbe, Sarah Isabella Krienen, Alexandra Kucheryava, Larissa Meister, Jonathan Moritz, Nadine Müller, Torben Raatz, Loenie Carlotta Roos, Jana Ruppe, Stella Stapenhorst, Johannes Stoll, Paula Marleen Wessels, Linn Sarah Wittfoot, Birte Marie Manteuffel



Jahrgang 2005:

Lea Philine Berndt, Felix Bröder, Felicia Susanna Dick, Theda Hekene Eichler, Almut Etzold, Marius Felix Frank, Diana Gharehgozlee, Angelika Gidion, Fabienne Günther, Matthias Hell, Johanna Hentze, Daniela Janina Kalla, Lennart Kirchhoff, Farina Kolbe, Alicia Sophia Krienen, Emily Moira Lamprecht, Nadine Lipka, Dzesika Mackiewicz, Ilona Müller, Julia Müller, Max Mynter, Sergej Dominik Pershyn, Jasmin Christina Petermann, Lisa Rieke, Marlene Felice Saecker, Thea Scheffel, Lara Carina Schmidt, Teddy Seck, Leon Strüber, Suna Wollenweber, Jamila v. Keyserlingk-Eberl, Moritz von Lingen



Jahrgang 2006:

Tamara Adam, Jule Burbliès, Leonard Döring, Mareike Sophie Drünkler, Nikki Ebadi, Brit Engelke, Judith Goetsch, Tessa Julia Helmke, Marie-Helen Jakob, Mirjam Jelinek, Erasmus Tom Leinweber, Laura Mehrholz, Isabelle Meybohm, Felix Nemitz, M;anja Radtke, Celina Reichert, Johanna Reinecke, Nele Schottissek, Ann-Kathrin Schütt, Hendrik Seiffert, Joshua Simons, Tim Hendrik Strizek, Chris Stöling, Tim Teichert, Matilda Urban, Marie Veenhoven, Olga Louise Warning, Tjorven Wehling, Nico von Lingen, Josephine von der Haar

Die Bläserklassen



Jahrgang 2007:

Marie Althaus, Behrad Beh Nezhad, Julius Berndt, Julia Charlott Bertier, Selina Bottcher, Carolin Burghardt, Jan Dörrig, Désérée Elkehdi, Arne Freimann, Julius Heinze, Carlotta Herschel, Juliane Marie Kalla, Florian Kintschner, Lennart Kleinschmidt, Isabella Koch, Friederike Ledig, Franka Katharina Lorenz, Niklas Mach, Paula Sophie Marx, Carolin Preuß, Randi Marit Raatz, Carla Belén Diez, Lea Rieke, Josephine Hannah Saecker, Carla Sow, Jan Swatek, Pauline Sophie Werner, Paulina Sophie Westing, Niklas Wismer, Kim Melissa Zeugner



Jahrgang 2008:

Valerie Urte Anke, Jan-Erik Baars, Felix Böhme, Alina Defayay, Pavel Ijitsch Erras, Sophia Mareike Anna Etzold, Melina Leandra Gaedecke, Merle Grabowski, Arne Hildebrand, Lisa-Marie Hoffmann, Miriam Hoppe, Stephanie Kaplun, Thurid Kleinschmidt, Simon Knappe, Alexander Kramer, Franziska Liebelt, Deborah Meybohm, Sophie Oltmann, Tim Alexander Reinhardt, Cara Pauline Reiter, Julia Rümes, Fabio Schomacker, Leah Rahel Schöne, Simon Schroder, Matthias William Soika, Stefan Steinmann, Kaya Chenoa Strizek, Jara Antonia Urban, Karl Valentin von der Haar, Jonas Wachtel, Marleen Camilla Waßmann, Martin Ziegler



Jahrgang 2009:

Jennifer Bauer, Jessica Bluhm, Falk Ole Büniger, Armin Djamali, Masha Ellies, Taraneh Ghanad-Poor, Leonie Helene Happe, Simon Felix Helmke, Mika Silvian Henn, Axel Jordan, Lisa Karstens, Anna-Maria Klose, Paul Jasper Kramme, Antonia Aileen Kretzschmar, Cosima Lustig, Nicola Antonia Marie Obermeier, Johanna Catharina Oelmann, Clara Helen Ohnesorge, Sophia Mereen Revilla Diez, Laura Madeleine Roblitz, Dana-Alina Röpke, Felix Scharper, Thore Schedler, Janna Scholtissek, Caroline Seifert, David Streicher, Janna Evje Tamme, Maya Wachtel, Justin Steffen Wismer, Ben Lasse Wolf



Jahrgang 2010:

Tammo Tjade Constapel, Lennart Deneke, Lisa Döring, Sonja Engelhaupt, Lucie Emma Grell, Kira Celine Grube, Max Harms, Kaida Hasanovic, Otis Helms, Joshi Aaron Hoffmann, Philine Hornemann, Luc Menad Kouane, Olivia Estrella Kirschmann, Lea Mareike König, Lukas König, Nihan Kutlu, Neele Minuth, Julian Hendrik Peters, Liv-Grete Kristin Reinhardt, Mareike Sack, Merve Salmann, Anna Jolina Schlusche, Jacob Schöne, Laetiita Schuster, Lisa-Marie Schütt, Julia Marie Spiegler, Ruth Supka, Tim Thomsen, Clara Mathilda von Lingen, Merle Wellmann, Felina Wellner

Die Bläserklassen




Jahrgang 2011:

Friederike Marie Anke, Lia Kristin Au, Behtash Beh Nezhad, Anna Sophie Bohme, Imke Constapel, Celine Duong, Jasper Heie Erchinger, Leonie Fahlbusch, Lena Flaake, Kira Goldschmidt, Louis Grewe, Moritz Hartmann, Nele Huhs, Lisa Jacob, David Heinz Kämmerich, Daniela Kintschner, Constantin Koch, Lea Louisa Lammers, Enya Ott, Ole Joost Riemer, Nadine Rolles, Laura-Anne Rose, Michel Rüpke, Alexander Schreck, Sophie Ruth Sendrowski, Mattea Siol, Ferdinand Jakob Storr, Valeria Streicher, Jesse Philip Vollmer, Lene Wenzl, Johanna Esmerada Winkler, Kaija Wollter



Jahrgang 2012:

Paul Antoine, Melissa Aslan, Maura Deckert, Béla Hamer, Amelie Happe, Marius Heidemann, Vanessa Hies, Sophia Hoppenstock, Josina Hörnemann, Tom Karstens, Gabriel Kemmerich, Franz Marx, Nina Meiselbach, Felix Ohnesorge, Annika Preckel, Hannah Prüser, Annika Recht, Johannes Reiner, Fabian Sauer, Paulina Schiliró, Sea-Sophie Schramm, Paulina Seitz, Carolin Tamme, Anna-Lena Teschner, Conrad Toepffer, Maria Wessels, Adele Wittmann, Sebastian Woltmann, Clara Zapfe

A young boy with short dark hair, wearing a bright blue t-shirt, is smiling and playing a golden saxophone. He is looking towards the right of the frame. The background is dark and out of focus, suggesting a stage or concert setting.

Bläserklasse ist...
...nicht nur die Möglichkeit ein Instrument zu lernen,
sondern auch als Gruppe Spaß an Musik zu haben...
(Mareike Sack, 8b)

Bläserklasse ist...
...für mich eine Gemeinschaft mit Freunden und der
Klasse, die zeigt, was sie in 2 Jahren an jeweils einem
Instrument gelernt haben. (Valeria Streicher 7b)

...Bläserklasse war der beste Musikunterricht, es war immer witzig und hat uns
zusammen gehalten. Bläserklasse war für mich eine richtig schöne Zeit
und eine tolle Erfahrung. (Franka Lorenz, 10b)

Bläserklasse war für mich...
... ein bunter Fruchtsalat aus gemeinsamen Proben, Einzelunterricht und
Klassenzusammenhalt. Angereichert wurde das ganze 2 Jahre lang unter der
Leitung von Frau Berger und Herrn Begemann, die das gesamte Desert mit
Elan, Fachwissen und auch dem ein oder anderen Flachwitz garniert haben.
Geschmeckt hat das Ganze dem Einem mehr, dem Anderen weniger, aber
Spaß am Bananenschnippeln, Äpfel schälen, Rosinen zählen,
den hatten wir alle.
Danke für die schöne Zeit! (Max Mynther, 12, 2005)

11|06

SÜD (echo)))

Die Zeitung für die südlichen Stadtteile Hannovers

Der Bläser-König aus der Südstadt

Tilman Koenig – Musik- und Deutschlehrer an der Bismarckschule

Die Südstadt hat einen König! Einen jungen und musikalischen dazu. Er ist 40 Jahre alt und unterrichtet seit 2001 an der Bismarckschule die Fächer Deutsch und Musik. Tilman Koenig, dessen Nachname zu solchen Scherzen verleitet, hat am Südstädter Gymnasium vor gut drei Jahren eine gute Idee verwirklicht: Die

Bläserklasse. Das Konzept: Alle Kinder einer Klasse bilden ein Blasorchester und erlernen ein Instrument, wie etwa Trompete oder Posaune, Klarinette oder Querflöte – und das ohne Vorkenntnisse. Tilman Koenig kam mit dem Konzept eines „praktischen Musikunterrichts“ erstmals als Referendar an der Herschelschule in Berührung und war nach einiger Skepsis begeistert. „Zuerst dachte ich, das kann ja nichts werden und war vom Konzept nicht begeistert. Dann haben mich aber die Ergebnisse der Schüler vom Hocker gehauen! Was da nach ein oder zwei Jahren zu hören war, war wirklich klasse.“ Warum das so gut funktioniert? „Die Kinder machen mit unglaublicher Begeisterung mit und sind dadurch auch motiviert zu üben“, erklärt der Musikpädagoge.

Tilman Koenig ist von Haus aus eigentlich kein Bläser, spielt „nur ein bisschen Saxofon“, wie er meint. Sein Hauptinstrument ist wieder eines, das auch den Ruf hat, königlich zu sein: die Orgel. Im Alter von 8 Jahren bekam er seinen ersten Klavierunterricht, mit 13 begeisterte er sich dann für die Orgel. Ein musikalischer Weg schien vorgezeichnet. Beruflich schlug es ihn jedoch zunächst in eine etwas andere Richtung. Er studierte Sozialpädagogik an der Fachhochschule in Hannover und absolvierte sein Berufspraktikum an der Kooperativen Gesamtschule in Neustadt. Dort war er im Freizeitbereich eingesetzt und für die Beratung von Schülern und Eltern zuständig. „Diese Erfahrungen kommt mir heute in meiner Lehrtätigkeit immer noch zugute“, meint Koenig. Bald merkt er aber, angeregt durch ei-

nige Einsätze im Musikunterricht der KGS, das seine eigentliche Berufung eine andere ist und entschließt sich zum Musikstudium, um Lehrer zu werden. „Da war dann noch eine Hürde zu nehmen“, erinnert sich der Lehrer, „auf die 30 Studienplätze hatten sich 400 Bewerber angemeldet.“ Dass er diese Hürde nimmt und schließlich an seinem jetzigen Arbeitsplatz am Maschsee gelangt, darüber freuen sich nun Kollegen und Schüler der Bismarckschule. „Mir geht es darum, Kinder zu musikalisieren. Bei der Bläserklasse geht es nicht in erster Linie um Solistenförderung, sondern um musikalischen „Breitensport“. Mittlerweile läuft das Konzept im dritten Jahr und die Klassen, die Koenig und weitere Kollegen leiten, sind häufig auch bei Südstädter Festen oder in den Kirchen zu erleben.

Auch Koenigs Freizeit ist sehr musikalisch: Als Organist, als Mitglied im renommierten Jungen Vokalensemble und mit dem „Duo Levrette“ (Mit Tilman Koenig an der Orgel und Cecily Cordemann am Saxofon) steht er häufig selbst auf der Bühne. Trotzdem muss auch ein engagierter Musiker und Lehrer mal Druck ablassen und Stress abbauen. Koenig macht's im Dauerlauf: „Zur Zeit laufe ich die 10 Kilometer, würde mich aber auch gerne mal an einen Marathon wagen.“ Und in den Ferien geht's in die Berge zum „Klettersteiggehen“ – das Erklettern von Berggipfeln über Kammwege. Für Februar 2007 plant Koenig ein Konzert mit Swing-Klassikern und sucht dafür noch nach Mitspielern mit Posaune oder Trompete. Infos unter Tel. 0511 / 39 40 281.



Stadtanzeiger-Süd vom 19.06.2008

SÜDSTADT / Konzert

Bläserklassen treten auf

Die Bläserklassen der Bismarckschule treten am heutigen Donnerstag, 19. Juni, um 18 Uhr in der Aula der Schule, An der Bismarckschule 5, auf. Bei diesem Konzert werden sowohl die jüngsten Musiker aus dem fünften Jahrgang unter der Leitung von Johannes Begegnungmann, als auch der sechste Jahrgang von Tilman Koenig die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren. Ergänzt wird das Programm durch musikalische Vorträge unterschiedlicher Instrumentalisten, der Band'n-Brass-AG und durch die Big Band der Bismarckschule; die Band'n-Brass-AG hat ihr Können zuletzt am ersten Juniwochenende beim Kinderfest auf der Bult gezeigt. Der Eintritt zum Konzert in der Aula ist frei.

Stadtteil-Geflüster + Stadtteil-Geflüster +

dem fünften Jahrgang eine Bläserklasse besuchen und hier Instrumente neu erlernen. Am heutigen Donnerstag, 26. Juni, findet um 19:30 Uhr in der Paulus-Kirche, Meteorstraße 37, das Abschlusskonzert der Bläserklasse 6b statt. Das Konzert wird aufgenommen und als CD den Schülern der Klasse 6b zum Schuljahresende überreicht.



Die Bläserklassen der Bismarckschule spielen bei ihrem Konzert auch fetzige Latino-Musik. Suppa

aus:
Stadtanzeiger-Süd
am 26. Juni 2008

Südamerikanische Rhythmen in der Aula

Südstadt: Was für ein Auftritt – mit donnernden Pauken zog die Bläserklasse 6b am vergangenen Donnerstag in die Aula der Bismarckschule ein. Das Gymnasium hat wohl selten solche fetzigen Latino-Töne gehört. Unter der Leitung von Tilman Koenig hat die Klasse, die erst im zweiten Jahr Blasinstrumente lernt, ausgefallene Titel wie „Tequila“, „Sambucada“ und „Samba de Janeiro“ gespielt. Das Programm der Klasse 6b beim Schulkonzert war etwas ruhiger – die 32 Schüler trugen unter anderem den Pop-Hit „If you leave me now“ von Chicago vor. Auch die Arbeitsgemeinschaften „Band n Brass“, sowie die „Big Band“, sowie die voll besetzte Aula swingen. Für die Bläserklassen war das Konzert etwas ganz Besonderes, denn alle beteiligten Schüler versuchen sich erst kurze Zeit an den Blasinstrumenten. „Die konnten vorher keinen Ton spielen“, sagt Orchesterleiter Johannes Begegnungmann stolz. An der Bismarckschule können musikbegeisterte Schüler ab

und gegebenenfalls für Befreiungen zur Verfügung standen. Knapp zwei Monate haben die Jugendlichen den Tag vorbereitet und auch viel Freizeit geopfert. „Heute sind hier 20 Firmen und Institutionen“, erzählte Lara Bothe zu Beginn. Großes Lob gab es für die erste Ausgabe des Informationsabends im vergangenen Jahr. Viele Betriebe seien sofort bereit gewesen, wieder dabei zu sein. Den Organisatoren hat die Veranstaltung

auf jeden Fall schon jetzt etwas gebracht. Abgesehen davon, dass die Teilnahme am Projekt im Zeugnis aufzulauchten wird, steht die persönliche Erfahrung ganz weit oben. „Es ist ein Erfolgserlebnis, wenn alles klappt“, sagte Jessica Hartnack. Und auch die anderen Schüler profitieren über diesen Weg können schon Kontakte zum möglichen späteren Arbeitgeber oder der Hochschule geknüpft werden. nis

Schüler organisieren Berufsinformationstag

Südstadt: Sie nehmen ihre Zukunft selbst in die Hand. Schüler der Bismarckschule organisierten bereits zum zweiten Mal einen Berufsinformationstag für die zehnten bis zwölften Jahrgänge des Gymnasiums. Lara Bothe, Jessica Hartnack, Franca Klauß, Lennart König, Dominik Lalla, Eva Mückel, Dustin Ruchniewicz und Maximilian Wölz stellen im Rahmen einer AG den Kontakt zu Betrieben und Einrichtungen her, bereiten die kleine Messe vor und sorgen für den reibungslosen Ablauf am Tag der Veranstaltung. Unterstützung erhielt die Gruppe dabei von den Lehrern Heinz-Jörg Heinrich und Kurt Veith, die bei der Betreuung im Unterricht



Berufsberater für ihre Mitschüler: (v.l.) Dustin Ruchniewicz, Lara Bothe, Jessica Hartnack, Maximilian Wölz, Lennart König, Franca Klauß, Dominik Lalla und Eva Mückel. Schmidtzki

Stadtanzeiger-Süd vom 08.05.2008

Samba de Janeiro in der Schule

Bläserklasse aus der Südstadt nimmt an einem Projekt des Landesmusikrats teil.

VON VIVIAN MARIE DREWS

Zu einem besonderen Musikkurs können vergangene Woche die Schüler der Klasse 6b der Bismarckschule Hannover zusammen. Ein Samba-Brass-Workshop stand für sie auf dem Stundenplan. Als Dozenten hatte die sogenannte Bläserklasse der Schule durch die Initiativlehrer Klasesen- und Musiklehrers Tilman Koenig die professionellen Musiker Kurt Klöse und Andreas Burkhard zu Gast. Gefördert wurde der Workshop durch die Landesmusikgemeinschaft Jazz und den Landesmusikrat Niedersachsen. Gemeinsam brachten Klöse und Burkhard den Schülern die Grundlagen und Besonderheiten des lebensfrohen Musikstils näher. In zwei Tagen erarbeitete sich das Bläserorchester drei Stadien, die zum Abschluss des Workshops einem begeisterten Publikum präsentiert wurden.

Der Flanist und Komponist Kurt Klöse zeigte sich von dem „Bismarck-Bläsern“ wie sich die Schüler nennen, begeistert: „Ein so hohes musikalisches Niveau hatte ich nicht erwartet“, sagte



Lebensfroher Musikstil: Bismarckschüler lernen in einem Workshop die Samba kennen.

er. Die Kinder seien überaus engagiert bei der Sache gewesen, lobte auch Dozent Andreas Burkhard.

Volles Körperinsatz zeigten die Schüler bei ihrem Vorspiel. „Jetzt haben wir alle Ohrenschmerzen. Richtig Samba ist doch lauter, als das, was wir sonst spielen“, resümierte Schülerrin Miryam Jehneke. Das aber störte die

Schüler nicht. Im Vordergrund stand für sie die Möglichkeit, Neues auszuprobieren und an den Instrumenten zu experimentieren. „Es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht“, sagte Schülerrin Johanna Reinecke. Sie hofft jetzt, dass die beiden Dozenten bald wieder für einen Workshop in der Bismarckschule vorbeischauen.

Das Projekt „Bläserklassen Samba“ ist Teil der Aktion „Hauptstadte Musik Niedersachsen“, des Landesmusikrats. Die Bismarckschule Hannover ist eine von 20 Schulen, die sich an dem Samba-Projekt beteiligen. Ihre Stücke werden die Schüler auch beim fünften Niedersächsischen Bläserfesttag am 5. Juli in Hildesheim präsentieren.



Herzliche Einladung...

Di 03.12.2013	18.00 Uhr	Musikalischer Abend Aula der Bismarckschule
Fr 24.01.2014	17.00 Uhr	Abschlusskonzert der Klasse 7b N.N.
Do 08.05.2014	17.00 Uhr	Infonachmittag Bläserklasse Aula der Bismarckschule
Do 22.05.2014	18.00 Uhr	Bläserklassenkonzert Aula der Bismarckschule







Wir sagen Danke!

Viele Menschen haben großen Anteil an dem Gelingen der Bläserklassen der Bismarckschule gehabt oder engagieren sich weiterhin.

Ihnen allen, auch wenn wir nicht alle nennen können, möchten wir an dieser Stelle herzlich danken!

Johannes Brockmann	Schulleitung
Wilfried Haase	ehem. stellvertretender Schulleiter
Karin Schibel	ehem. stellvertretende Schulleiterin
Annette Hewitson	stellvertretende Schulleiterin
Hans Walter	ehem. Referat „Hauptsache:Musik“ des MK
Sven Stagge	ehem. Kollege an der Herschelschule
Klaus-Jürgen Etzold	Fachleiter Musik am Studienseminar 1 in Hannover; HMTM Hannover
Arno Kirse	ehem. Bezirksbürgermeister Hannover Döhren-Wülfel
Lothar Pollähne	Bezirksbürgermeister Hannover Südstadt-Bult
Annelore Tonscheidt	ehem. Vorsitzende des VEF
Ines Goetsch	Vorsitzende des VEF
Peter EBlinger	ehem. Kassenwart des VEF
Cordula Dietrich	ehem. Kassenwartin des VEF
Michael Bukowski	Kassenwart des VEF
Michael Tankus	Fa. Yamaha
Kord Ohlendorf	Fa. Jürgen Metzger
Wolfgang Krauthäuser	Mannheimer Versicherung
Johannes Begemann	Bläserklassenleiter und Arrangeur
Franziska Drescher	Bläserklassenleiterin
Ulrike Schiller	Bläserklassenleiterin
Dirk Steinig	Musikkollege
Heike Berger	ehem. Bläserklassenleiterin
Yu-Tzu Liu	ehem. Instrumentallehrerin
Katharina Meyer	ehem. Instrumentallehrerin
Anna-Denise Rheinländer	ehem. Instrumentallehrerin
Bernhard von der Chevalerie	ehem. Instrumentallehrer
Florian Dröge	ehem. Instrumentallehrer
Mateusz Dwulecki	ehem. Instrumentallehrer
Johannes Grüne	ehem. Instrumentallehrer
Bernd Uwe-Rams	ehem. Instrumentallehrer
Antonio Tanase	ehem. Instrumentallehrer
Igor Tomanoski	ehem. Instrumentallehrer
Werner Heisterberg	ehem. Schulleiter der Herschelschule
Eva-Maria Kittel	ehem. Kollegin an der Herschelschule
Iris Stöwer	Kollegin an der Albert-Einstein-Schule
Michael Thienel-Wedekind	ehem. Kollege an der Albert-Einstein-Schule
Kurt Klose	Musiker und Ideengeber
Lars Simons	Fotos
Marco Radtke	Fotos

Allen Kolleginnen und Kollegen, die die mutige Entscheidung für Bläserklassen an der Bismarckschule mitgetragen haben und die Bläserklassen mit Geduld und Rücksichtnahme weiterhin unterstützen.

Allen Sekretärinnen und Hausmeistern der Bismarckschule.

Allen engagierten Eltern der Bläserklassenkinder, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben.

Allen Eltern, die Herrn Koenig unterstützt und bei Projekten tatkräftig geholfen haben.

Allen Förderern, die uns finanziell unterstützt haben und unterstützen.

Und nicht zuletzt dem Festkomitee.



SINFONIMA®

Die Musikversicherung der Mannheimer



SINFONIMA® Versicherungsschutz rund um die Musik!



Mannheimer Versicherungen
Generalagentur Wolfgang Krauthäuser

Breite Str. 5
30890 Barsinghausen
Tel. 05105.600660
Fax 05105.600666
Mobil 0172.5126241
eMail krauthaeuser@mannheimer.de

Wir gratulieren: 10 Jahre Bläserklassen an der Bismarckschule!

Teamgeist, Motivation und Erfolg sind die Leitgedanken des Bläserklassenkonzeptes, das die Bismarckschule in Hannover nun schon seit 10 Jahren erfolgreich lebt.

Flöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Bass und Schlagzeug - viele Stimmen vereint in einem gemeinsamen Projekt, das wir mit SINFONIMA® seit der Gründung im Jahre 2003 mit Freude begleiten.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen den Bläserklassen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.



Bläserklassen an der Bismarckschule Hannover
An der Bismarckschule 5
30173 Hannover

Kontakt:

Tilman Koenig

Tel.: 0511-3940281

mobil: 0177-6813173

koenig@bismarckschule.de

www.bismarckschule.de

Konto 101428605 Nord/LB (250 500 00)

Bläserklasse
bismarckschule
HANNOVER

